

Die Geschichte vom verlorenen Schatz des kleinen Trolls

Eine Geschichte zum Familienausflug der Wilden Kerle

Von Susanne Panthel

Seit langer, langer Zeit wohnt in Bad Nauheim im Wald am Johannisberg eine Trollfamilie. Mama Troll und Papa Troll mit ihren 7 Kindern. Der jüngste Troll heißt Arthur.

Er ist 4 Jahre alt und geht auch schon in den Waldkindergarten. Die Trollfamilie wohnt in einer Höhle unter dem größten Eichenbaum des Waldes.

Arthur der kleine Troll geht gerne im Wald spazieren. Dabei findet er immer viele Schätze die er in einer Schatzkiste sammelt: Steine, Blätter, Zapfen, Rinde, Stöcke, Blumen, Federn und manchmal sogar wertvolle Münzen oder Edelsteine.

Ebenso sammelt er Geschenke von Oma und Opa und allen seinen Freunden.

Doch letzten Sonntag als die Familie von einem Spaziergang zurückkam, war etwas schreckliches passiert.

Räuber hatten die Trollhöhle überfallen und Arthurs Schatzkiste mitgenommen. Als der kleine Troll es bemerkte, wurde er sehr traurig und die ganze Trollfamilie suchte bis spät in die Nacht hinein rund um die ganze Höhle nach der Schatzkiste. Doch sie fanden sie nicht.

Am nächsten Morgen lief Arthur in den Wald um die Tiere zu fragen. Zuerst traf er den Dachs. Den fragte er: „Hast du meine Schatzkiste gesehen?“

„Nein!“, antwortete der Dachs. Er lief über die große Wiese und sah den Hasen im Gras sitzen.

„Hast du meine Schatzkiste gesehen?“, fragte er den Hasen. „Leider nicht“, antwortete der Hase (Eichhörnchen, Fuchs).

Arthur wurde immer trauriger. Er fasste allen Mut zusammen und ging tief in den Wald, um den Hirsch zu fragen.

Arthur zitterte und fragte leise: „Guten Tag Hirsch; weißt du vielleicht wo die Räuber meine Schatzkiste versteckt haben?“ Der Hirsch antwortete: „Du bist ein mutiger kleiner Troll und ich will dir gerne helfen. Leider kann ich dir nicht sagen wo deine Schatzkiste ist aber vielleicht kann dir die Waldfee Selenia helfen. Sie wohnt auf der Glockenblumenlichtung bei den Sonnenfelsen. Sie kann dir bestimmt helfen, in der Abenddämmerung kannst du sie dort treffen.“

„Vielen, vielen Dank“, sagte Arthur. „Dann mache ich mich gleich auf den Weg!“

Die Waldfee erwartete ihn schon. Arthur war wie verzaubert von ihrer Schönheit und fragte vorsichtig: „Weißt du wie ich meine Schätze wieder finden kann?“

Selenia antwortete: „Die Räuber sind nicht mehr hier im Wald. Auf ihrer schnellen Flucht fiel die Schatzkiste vom Pferd und alle Schätze verteilten sich im Wald. Dir können nur viele Menschenkinder helfen deine Schätze und Erinnerungen wieder zu finden.- Denn nur Menschenkinder haben die Kraft wahre Schätze zu erkennen. Wenn du diese Kinder findest und sie dir helfen wollen, ist deine Schatzkiste wieder gefüllt und du wirst nie mehr traurig sein!“